



Newsletter

Was ist Mulchen und wie funktioniert es?

Mulchen wird immer beliebter da es eine gute Methode zur nachhaltigen Gartenpflege ist.

Der englische Begriff ‚mulch‘ bedeutet wörtlich ‚Bodenbedeckung‘. Man bedeckt den Boden mit einer Schicht organischer Substanz. Dies kann mit verschiedenen Materialien wie Stroh, Heu, Blättern, Holzhackschnitzeln, Karton, Gras usw. erfolgen. Die Bodenqualität verbessert sich dadurch, der Boden wird vor den Witterungsbedingungen geschützt, es werden ihm organische Substanz und Nährstoffe zugeführt und dem Unkrautwachstum wird vorgebeugt.

Rasen mulchen oder Kreislaufbewirtschaftung

Das Mulchen von Gras führt nachhaltig zu einem schönen Rasen, der größtenteils von selbst gedeiht. Es handelt sich um eine spezielle Mähtechnik, bei der das geschnittene Gras zu kleinen Partikeln zerkleinert wird. Diese kleinen Partikel werden in die Grasnarbe zurückgeblasen und gleichmäßig im Gras verteilt. Dies ist etwas anderes als das herkömmliche Mähen, bei dem das geschnittene Gras viel größer bleibt und zu Problemen führen kann. Eigentlich wird durch das Mulchen eine Kreislaufbewirtschaftung angewandt: Das geschnittene Gras wird recycelt und bildet die Nahrung für das Bodenleben und letztendlich für die Graspflanzen. Der Kreis schließt sich also.

Achtung: Mulchen ist nur möglich, wenn das Gras nicht zu lang ist. Bei einer falschen Graswahl ist dies schnell der Fall! Wenn Sie sich für einen langsam wachsenden Rasen entscheiden, gelingt das Mulchen viel besser und man erhält einen wunderschönen Rasen.

Selber Mulchen – so geht’s

Da das Mulchen zurzeit sehr im Trend liegt werden in jedem Gartencenter verschiedene Mulcharten angeboten. Am beliebtesten ist dabei der Rindenmulch.

Beim Mulchen wird der natürliche Kreislauf nicht durch die Zugabe von Chemikalien als Dünger unterbrochen. Stattdessen übernimmt Mulch die Aufgabe eines natürlichen Düngstoffes.

Mulchen können Sie Beete mit Zierpflanzen, Rasen, Bäume, Sträucher, aber auch die Beete mit Gemüse.

Aber Vorsicht bei Gemüse, denn einige Gemüsearten wie beispielsweise Möhren, Zwiebeln sowie diverse Salatsorten eignen sich nicht zum Mulchen.

Dabei müssen Sie nicht auf den gekauften Mulch, wie beispielsweise Piniemulch oder Rindenmulch zurückgreifen. Sie können Ihren Mulch aus Ihren Gartenabfällen auch selber herstellen.

Dafür können Sie Grasschnitt verwenden, wie beispielsweise Laub oder Äste. Daraus erstellen Sie Bio-Kompost, mit dem Sie später Ihre Pflanzen mulchen können. Bis der Kompost bereit zum Ausstreuen als Mulch ist, können aber viele Monate vergehen.

Falls Sie keine Zeit haben Ihren Garten selber zu mulchen und auch keine Geduld haben zu warten bis Ihr eigener Kompost bereit ist als Mulch verteilt zu werden unterstützen wir Sie gerne bei der Lieferung, Verteilung und Einarbeitung des Mulchs in ihrem Garten.

Ihr Kreativ Garten Team

